Obergericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne**

Band (Jahr): **- (1843)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-415854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Obergericht.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1842 seinen Bericht über die im Jahre 1843 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

I. Civil- und Consistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1843 — 220 angeschrieben worden; davon kamen 186 zur Beurtheilung.

Von diesen im Jahre 1843 beurtheilten Geschäften waren 96 Hauptgeschäfte und 80 Incidente. 114 erstinstanzliche Urtheile (abgesehen von den Entschädnißforderungen) wurden bestätigt, 51 abgeändert und in 10 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

3 Dienstbarkeiten,
7 Schuldforderungen,
8 Verträge,
10 Entschädnißbegehren,
4 Eigenthum,
3 Geldstagsrevisionen,
6 Besitzstörungen,
2 Mißhandlungen,

Uebertrag 43

Uebertrag 43
1 Ehrverletzung,
3 Erbschaftsstreitigkeiten,
3 Ganturkundsbegehren,
3 Gewährsmängel,
1 Nachschlagungsrecht,
1 Vermögensausscheidung abgeschiedener Eheleute,
3 Schatzungen,
27 Consistorialgeschäfte, nämlich:
8 Ehescheidungen,
13 Einsprüche gegen Eheverlöbnisse,
6 Vaterschaftsprozesse,
11 Entschädnißmoderationen.

96

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande:
8 Legitimationsstreite,
26 Beweisverfahren,
8 uneinläßliche Antworten,
14 fristliche Einreden,
5 Provocationsbegehren,
6 prozeßleitende Verfügungen,
7 Schuld- und Rechtsversicherungen,
1 Editionsgesuch,
1 Klagserläuterung,
2 Prozeßkosten,
1 Gerichtsstand,
1 Streitgenossenschaft.

80

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken bloß, daß von dem

Richteramte	Bern	25
„	Burgdorf	13

Richteramte	Aarwangen und Trachselwald, je . .	11
„	Fraubrunnen und Thun, je . . .	9
„	Konolfingen	8
„	Erlach und Signau, je	7
„	Aarberg, Biel, Büren, Freibergen, Interlaken, Oberhasle, Pruntrut und Nidau, je	5

geführt wurden.

Aus den Amtsbezirken Courtelary, Neuenstadt mit Tessenberg, und Laupen gelangten im Jahre 1843 keine Prozesse zur Beurtheilung vor das Obergericht.

Augenscheine durch Ausgeschossene des Obergerichts wurden zwei erkennt und abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden vier Streitigkeiten vom Obergerichte in Folge Compromisses entschieden.

B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:

16 geldstagsrichterliche Entscheide,
18 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
1 Einspruch gegen die Vollziehung einer Ehe,
1 Entschädigung,
3 Gerichtsstand,
33 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Ehescheidungen, welche, mit Ausnahme eines Geschäftes, bestätigt wurden,
36 Armenrechtsbegehren; von diesen wurde in 18 Fällen das Armenrecht gestattet, und in 18 hingegen verweigert.

108

C. Obermoderation von Kostensnoten und Entschädnißforderungen, deren ursprünglicher Belauf zweihundert Franken nicht übersteigt.

Es wurden 122 Geschäfte angeschrieben, welche vor die Moderationskommission gelangen sollten; von diesen blieben in 27 Fällen die Parteien aus, so daß nur 95 Geschäfte von der Moderationskommission ermäßigt wurden.

II. Strafrechtspflege.

A. Polizeirichterliche Straffälle.

(Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 154; diejenige der Beklagten 206. Von diesen wurden 157 zu Strafe verurtheilt, 7 nur zu den Kosten und 42 ganz losgesprochen.

Der Amtsbezirk	Bern hat	. . . . .	32
" "	Konolfingen	. . . . .	14
" "	Thun	. . . . .	13
" "	Aarwangen	. . . . .	12
" "	Burgdorf und Interlaken, je	.	9
" "	Signau	. . . . .	8
" "	Wangen	. . . . .	7

Untersuchungen geliefert.

Als Polizeifälle wurden folgende Vergehen beurtheilt:

Körperverletzung und Mißhandlung	11
Unzucht, Gemeindsbelästigung und liederliches Lebwesen	46
Entwendungen	7
Holzfrevel	6
Betrug	1
Uebertretung von Leistung und Eingrenzung . .	17
Widerhandlung gegen das Zoll- und Ohmgeldgesetz .	8
" " " Wirthschaftsgesetz . .	3
" " " Stempelgesetz . . .	1
" " " Spielgesetz . . .	1
" " die Postordnung, Straßen und Wasserpolizei . .	4
" " " Forstordnung . . .	1

Widerhandlung gegen die Hausirordnung . .	1
Verbalinjurien	5
Preßvergehen	1
Verstoß gegen das Achtungsgesetz	10
Beschädigungen, Unfug	7
Nachtmuthwillen	3
Unterschlagung	1
Wucher	1
Pfandverweigerung	1
Verbotsübertretung	1
Pflichtverletzung von Beamten	1

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Zuchthausstrafe unter einem Jahre in . . .	38
" von einem Jahre und darüber in .	20
Gefangenschaft in	25
Leistung aus dem Kanton in	4
" " " Amtsbezirk in	14
Geldstrafe mit Leistung in	19
" ohne Leistung in	37

Fällen.

Beurtheilt wurden . . .	160 Männer	
und	46 Weiber.	
Von diesen	206 sind	
Kantonsbürger		187
Schweizer aus andern Kantonen		16
Fremde		3
		206

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt .	108
Auf dem Wege der Revision	46
	154

B. Criminalsachen.
(Tabelle III.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 342. Von diesen fallen auf den Amtsbezirk

Bern	82
Aarwangen und Thun, je	28
Burgdorf	18
Fraubrunnen	14
Courtelary	13
Delsberg	12
Interlaken	11
Konolfingen, Seftigen, Trachselwald und Wangen, je	10
Büren, Nidau und Signau, je	9
Biel	8
Aarberg und Schwarzenburg, je	7
Münster	6
Erlach, Freibergen, Oberhasle und Saanen, je	5

Die Zahl der Angeklagten steigt auf 466. Von diesen wurden

zu Strafe verurtheilt		387
zu den Kosten		32
ohne Kostenauferlegung freigesprochen		35
mit Entschädigung freigesprochen		12
Unter diesen		466
Beklagten sind		
Kantonsbürger	400	
Schweizer aus andern Kantonen	46	
Fremde	20	
	466	
Männer		376
Weiber		90
		466

(*)

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Todesstrafe	1
Kettenstrafe über 10 Jahre	3
„ von 4 bis 10 Jahren	16
„ von 2 bis 4 Jahren	33
„ unter 2 Jahren	2
Zuchthausstrafe über 4 Jahre	8
„ von 2 bis 4 Jahren	92
„ unter 2 Jahren	99
Gefangenschaft, unmittelbare	58
„ durch Umwandlung	4
Verweisung aus dem Kanton	46
„ „ „ Amtsbezirk	17
Eingrenzung in Gemeindsbezirke	2
Bußen	6
	387

Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf ihre Natur classifizirt, so erscheinen folgende Verbrechen:

Tödtung und Versuch zu solcher	9
Körperverletzung und Mißhandlung	29
Unzucht und Fleischesverbrechen	7
Nothzucht und Versuch zu solcher	5
Kindesmord und Versuch	5
Kindesaussetzung	1
Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft	2
Brandstiftung und Branddrohung	6
Raub und Versuch zu solchem	4
Diebstahl, gemeiner	183
„ gefährlicher	37
Hehlerei	8
Unterschlagung	22
Fundverheimlichung	2
Betrug	18

Betrügerischer und muthwilliger Geldstag . .	13
Fälschung	26
Münzfälschung und Ausgabe falschen Geldes . .	6
Falsche Anklage	1
Wucher	2
Nachtmuthwillen	2
Verweisungsübertretung	14
Mediziniren, unbefugtes	1

Es wurden 13 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt und 8 Cassationserkenntnisse ausgesprochen. In 12 Polizeifällen wurde vom Obergerichte das Forum verschlossen.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 122 an das Obergericht gestellt; 44 davon wurden abgewiesen, in den 78 übrigen Fällen aber die Freilassung gestattet. In drei von diesen Fällen wurde wegen besondern Verumständungen die Wiederverhaftung angeordnet.

III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

A. Fürsprecher.

Im Jahre 1843 wurden zwei Fürsprecherpatente ertheilt. Ein Candidat der Advokatur wurde abgewiesen und ein anderer, welcher ebenfalls den Acceß zur Prüfung erhalten hatte, trat freiwillig zurück.

Es wurde in vier Fällen Klage gegen Anwälte wegen Pflichtverletzungen erhoben. Das Obergericht hat die Klagen in zwei Fällen unbegründet, in zwei dagegen begründet erfunden, und für diese die nothwendigen disciplinarischen Verfügungen erlassen.

B. Agenten.

Der Acceß zur Prüfung wurde neun Bewerbern ertheilt. Von diesen sind zwei, sowie zwei Andere, welche ihre Accesse schon im Jahre 1842 erhielten, also im Ganzen vier zu Agenten

ernannt worden. Einer von den Bewerbern wurde abgewiesen, zwei traten freiwillig zurück, und über vier Andere wird erst im folgenden Jahre (1844) entschieden.

Von zwölf gegen Rechtsagenten eingelangten Klagen wurden fünf begründet erfunden und für diese Fälle die geeigneten disciplinarischen Verfügungen getroffen.

Das Obergericht hat fünfzehn Restitutionsverfügungen gegen Anwälte wegen ungesetzlichen Forderungen erlassen und in drei Fällen die Parteien wegen nicht gehöriger Incirculationssetzung der Prozeßacten mit Bußen belegt.

Es folgt nun die Vergleichung der Jahre 1841, 1842 und 1843 hinsichtlich der Zahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Consistorialgeschäfte.	Polizeirichterliche Strafsachen.	Criminalfälle.	Schriftlich-summarische Civil- und Rechtsfälle.	Ehescheidungsfälle.	Armenrechtsbegehren.
1841	150	204	269	78	43	46
1842	186	192	333	74	30	45
1843	186	154	342	39	33	36